

Erfahrungsbericht – UiT (Universitet i Tromsø) The Arctic University of Norway

August bis Dezember 2021

Vorbereitungen

Hei Hei !

Also, die Überlegungen ein Auslandssemester zu absolvieren bestanden schon seit Beginn meines Studiums. Durch die positiven Berichte von Freunden ist die Begeisterung nur noch gewachsen. Da es jedoch während des Bachelors zeitlich schwer war ein Auslandssemester unterzubringen, stand für mich fest, dass es auf jeden Fall im Master sein soll. Ursprünglich sollte es auch über den europäischen Kontinent hinaus gehen, aber durch die Pandemie war das Risiko einer Absage zu groß. Dementsprechend habe ich mich näher mit dem Angebot im europäischen Raum beschäftigt und da stand Norwegen schnell fest. Das Angebot der UiT ist sehr divers und die Kursinhalte haben mich letztendlich davon überzeugt Tromsø, anstelle von Bergen zu wählen. Nordnorwegen ist außerdem klimatisch eine Herausforderung, die mich interessiert hat.

Nachdem der Entschluss für ein Auslandssemester schon recht früh feststand, habe ich meine Bewerbung quasi mit meiner Masterbewerbung am Fachbereich eingereicht. Über das Bewerbungsportal *Mobility Online* wird die offizielle Bewerbung abgeschlossen, hier finden sich auch alle anderen wichtigen Dokumente, die unterschrieben und hochgeladen werden müssen. Das Bewerbungsfenster schließt Mitte März. Ab dann heißt es warten, auf eine Rückmeldung der UiT. Die schickt ein Passwort für *StudentWeb*, über das man sich quasi erneut bewirbt und weitere Details angibt. In diesem Portal finden außerdem die An- und Abmeldungen für Kurse und Klausuren statt, deshalb Passwort merken (!). Eine Kursauswahl für das Herbstsemester muss bis zum 15.04. stattfinden. Das Kursangebot (<https://en.uit.no/education/courses>; [https://en.uit.no/education/program/270462/geology -_master](https://en.uit.no/education/program/270462/geology_-_master)) ist umfassend und ändert sich von Jahr zu Jahr. Falls es dennoch Fragen gibt, sind die Norweger/-innen sehr schnell im Beantworten von Mails. Des Weiteren, muss sich jede/-r neue/-r Student/-in, die/der länger als drei Monate bleibt, bei der Polizei registrieren. Den Kontakt stellt die Universität her und den Termin bucht man sich je nach Präferenz, spätestens zwei Wochen nach Ankunft, selber. Hierfür werden einige Dokumente benötigt, diese werden mit der Terminbestätigung aufgelistet. Generell lohnt es sich, die Checkliste der UiT genau durchzugehen, dann kann eigentlich nichts schiefgehen (<https://en.uit.no/utdanning/sjekkliste>).

Universität

Zu Beginn des Semesters fand die Debut Uka (Orientierungswoche) statt. Formale Dinge wurden zu dem Zeitpunkt (09.08-10.08.2021) noch Online vorgestellt. Für die Veranstaltung muss sich vorher angemeldet werden, die nötigen Infos dazu finden sich auf der universitären Homepage (https://en.uit.no/education/studentportal/new/art?p_document_id=382105). Ob nun Online oder in Präsenz, die Debut Uka ist zu empfehlen, da neben Internetzugang und Ablauf der Klausuren, auch alle möglichen Angebote der Uni vorgestellt werden. Der Rest der Woche und die Woche darauf wurde von ESN gestaltet. ESN ist das *Erasmus Student Network*, das viele Veranstaltungen und Ausflüge über das Semester hinweg organisiert, mitunter Trips zu den Lofoten, Lyngen Alps und nach Lappland. Aber auch wöchentliche Angebote wie Bowling, internationale Kochabende, Karaoke Partys uvm. werden ausgerichtet. Während der

Debut Uka, war ESN für die Campusführungen und Kennlernveranstaltungen zuständig. Neben dieser Art von sozialen Veranstaltungen gibt es an der UiT auch ein großes Sportangebot. Der studentische Sportverein TSI bietet diverse Sportarten an, die für einen verhältnismäßig „billigen“ Semesterbeitrag mehrmals die Woche stattfinden. TSI PLASK ist beispielsweise der Schwimmverein, der in dem neuen Schwimmbad (Tromsøbadet) dreimal die Woche trainiert (für ein Semester ca. 400 NOK). Des Weiteren werden von dem örtlichen Studentenwerk (*Samskipnaden*) wöchentlich Mails versendet, in denen Aktivitäten innerhalb und außerhalb der Uni vorgestellt werden. Auch Doktor Verteidigungen der verschiedenen Fachbereiche werden aufgelistet.

Begonnen habe ich das Semester am 16.08.2021, aktuelle Termine sind dem akademischen Kalender zu entnehmen. Beendet ist das Herbst- Semester meist Mitte Dezember. Um Änderungen an dem Learning Agreement während des Aufenthalts vorzunehmen, gibt es ebenfalls eine Deadline (01.09.). Während meines Aufenthaltes in Tromsø habe ich vier Kurse wahrgenommen. Diese wurden auch alle in Englisch angeboten, da die Norweger/-innen zumeist deutlich in der Unterzahl, im Vergleich zu den Austauschstudierenden, lagen. Zum Zeitpunkt meines Aufenthalts gab es nur 4 Norweger/-innen, die sich im ersten Jahr des Masters befanden. Des Weiteren befindet sich das geowissenschaftliche Gebäude derzeit noch unter Renovierungsarbeiten, weshalb die Präsenzveranstaltungen in diversen Gebäuden der UiT stattfanden. Das half dabei den Campus besser kennenzulernen, da das FB Gebäude etwas außerhalb liegt. Außerdem verfügt die Uni über *MazeMaps*, was das Finden von Räumen deutlich vereinfacht. Drei der vier Kurse wurden als Blockkurse angeboten. Ich habe folgende Kurse belegt:

GEO- 3115 Petroleum Geology (10 CP) hybrid

GEO- 3126 Practical seismic processing (5 CP) *Blockkurs*

GEO- 3128 Marine geohazards (5 CP) *Blockkurs*

GEO- 3135 Rock- slope failures: Geology, hazard and monitoring (10 CP) *Blockkurs*, hybrid

GEO- 3115 war der einzige Kurs, der über das gesamte Semester hinweg stattfand. Dazu gehörten pro Woche eine Vorlesung, die Online via Teams stattfand und eine Übung in Präsenz, für letztere mussten wöchentlich Gruppenberichte abgegeben werden, die über eine Teilnahme an der Klausur entschieden. Im Rahmen dieses Kurses fand außerdem eine Exkursion von zwei Tagen nach Equinor in Harstad statt, die vollständig von dem Konzern gesponsert wurde. Die Klausur am Ende unterscheidet sich von der Dauer her deutlich zu den deutschen Klausuren, da rund 5 Stunden Zeit zur Verfügung standen. In meinem Fall wurden alle Klausuren über *WiseFlow* als *Home Exam* durchgeführt, Pandemie bedingt. Zu beachten ist hier, das Dokument anschließend anonymisiert, nur mit Kandidatennummer (in *StudentWeb* zu finden) versehen, hochzuladen.

Der Kurs GEO- 3126 fand als Blockkurs im Computerraum der Uni statt und wurde mit einem Bericht (fail/pass) abgeschlossen.

Zu dem Kurs Rock- Slope Failure gehörte eine einwöchige Exkursion, die auch zu dem Highlight des Auslandssemesters gehört. Insgesamt umfasst der Kurs zwei Wochen. In der ersten Woche wird der theoretische Hintergrund beleuchtet und es wird eine Einführung in Rock Slope Failures gegeben. Dazu gab es Vorlesungen von NVE (Norwegian Water Resource

and Energy Directorate), InSAR, Sky4geo und PSM Sydney, die teils Online, teils in Präsenz stattfanden. Am Ende der Woche ist die erste Prüfungsleistung fällig gewesen, in der ein Poster über vorläufige Erkenntnisse über einen der drei Aufschlüsse der Exkursion vorgestellt wurden. In der zweiten Woche ging es mit dem Uni- Bus in das Gelände. Es wurde zunächst eine *Rock Avalanche* angefahren, anschließend ging es zu unserer *Main Site*. Dort verbrachten wir drei Tage. Unsere Professorin hatte dort ein AirBnB gemietet, das direkt an das Gelände angrenzt, wodurch es fußläufig zu erreichen war. Verpflegung wurde gemeinsam eingekauft. Unterkunft, Fahrtkosten und Verpflegung wurden außerdem von der Universität übernommen. Die *Rock Slide* war atemberaubend und die gesammelten Erfahrungen sind unvergleichlich (Abb. 1), allerdings sind die Norweger/-innen ein solches Gelände gewohnt und die Sicherheitsvorkehrungen (es gibt keine) unterscheiden sich deutlich von den deutschen Standards. Dementsprechend sollte man definitiv Geländeerfahrung mitbringen und wetterfest sein, da wir bspw. die gesamte Woche Regen hatten. Am letzten Tag wurde noch ein weiterer Aufschluss aufgenommen, womit der Blockkurs beendet wurde. Theoretisch hätte eine weitere Präsentation über den letzten Aufschluss stattfinden sollen, der fiel für uns weg. Es blieb noch die Auswertung des ersten Aufschlusses und der *Main Site* in Form eines Berichtes. Der Bericht und die Präsentation werden benotet und ergeben zusammen die Endnote. Die Exkursion wird jedes Jahr mit anderen Zielen angeboten, deshalb kann ich es nur jedem wärmstens empfehlen an diesem Kurs teilzunehmen! Limitiert ist der Kurs auf 6 Plätze.

Auch GEO- 3128 fand als Blockkurs statt, nach 6 Tagen und 3 Assignments, wurde dieser Kurs mit einer 4 Stunden Klausur abgeschlossen. Es lohnt sich für diesen Kurs vorher in Erfahrung zu bringen, wer ihn gibt. Da wir, entgegen der doch sehr modernen Universität, ausschließlich Tafelvorlesungen hatten. Die Fragen in der Klausur bezogen sich hingegen nur auf den zur Verfügung gestellten Papern. Inhaltlich hätte dieser Kurs sehr spannend sein können, allerdings fehlte ein/-e fähige/-r Professor/-in. Für 5 CP verkraftbar, aber es hätte sich gelohnt den Kurs zu wechseln, was in meinem Fall nicht ging, da der Kurs erst nach Abgabe des *Learning Agreements During the Mobility* stattfand.

Kursinhalte und Vorlesungsmaterialien werden in *Canvas*, dem UiT Äquivalent zu StudIP hochgeladen. *Canvas* ist auch als App verfügbar und durchaus praktisch, da alle Informationen, mitunter Stundenplan, aktualisiert abrufbar sind. Weiterhin ist der Studierendenausweis (*Studentbevis*) per App, anerkannt und verwendbar. Auf Wunsch und falls Bedarf besteht, kann ein materieller Ausweis angefertigt werden, da dieser es ermöglicht, die Universitäts- Gebäude nach Öffnungszeiten oder außerhalb der Vorlesungszeiten zu benutzen. In dem Studentenausweis ist kein Semesterticket enthalten, heißt: Wer die Busse nutzen möchte, sollte sich ein 30/60 oder 90 Tages Ticket kaufen, die auch 30/60 oder 90€ kosten, pro Tag 1€. Mit den Apps *Troms Billett* und *Troms Reise* können Tickets gekauft und Routen geplant werden. Ansonsten liegt die Uni direkt an der Langlauf Strecke sodass, falls vorhanden, die Universität auch gut zu Fuß, mit Fahrrad oder Langlauf Skiern zu erreichen ist, je nach Lage der Unterkunft.

Unterkunft und Finanzielles

Zur Vorbereitung gehört auch, sich um eine Unterkunft zu kümmern. Für Austauschstudierende wären da Studentenwohnheime die erste Adresse (<https://samskipnaden.no/>). *Samskipnaden* unterhält 11 Wohnheime in Tromsø, die über die gesamte Insel und darüber hinaus (Kvaløya)

verteilt sind. Bei der Bewerbung kann man sich auf mehrere Wohnheime bewerben, allerdings ohne Präferenz. Nachdem ich eine Zusage sicher hatte, habe ich mich noch auf dem privaten Markt (*hybel.no*, *finn.no* und *Facebook*) umgesehen und bin auf Facebook fündig geworden. An dieser Stelle möchte ich auch kurz darauf aufmerksam machen, dass es sich lohnt einen gängigen Account zu haben, falls ihr einen Aufenthalt plant. Meine WG bestand aus zwei weiteren Frauen. Die vollausgestattete Wohnung war nahe Prestvannet und besaß demnach die ideale Lage. Meine Wahl, lieber eine private Unterkunft, die mit einer etwas höheren Miete verbunden war, zu nehmen, entsprang dem Gedanken, der „Erasmus Bubble“ zu entgehen und einen einfacheren Zugang zu Norweger/-innen und Sprache zu bekommen.

Wer sich dafür entscheidet ein Auslandssemester in Norwegen zu absolvieren, sollte außerdem mit sehr hohen Ausgaben rechnen. In meinem Fall hätten sich die Kosten für das Studentenwohnheim kaum von den WG- Kosten unterschieden, wodurch die Entscheidung schnell gefallen war. Neben den sehr hohen Mietkosten, sind die Lebensmittelkosten auch deutlich höher, was insbesondere für Alkohol und Fleisch gilt. Auch bei dem Gemüse sollte man immer ein Auge auf die Angebote der Supermärkte haben. Essen gehen ist außerdem nicht sehr verbreitet, weshalb es auch nur eine sehr begrenzte Auswahl an Restaurants in der Stadt gibt. Ähnlich sieht es in der Mensa aus, es ist eher die Ordnung sich selbst was mitzubringen und das in den Mikrowellen warm zu machen, als viel Geld in der Mensa auszugeben.

Wer Luft auf wandern hat sollte entweder alles Wichtige mitnehmen oder die Möglichkeit nutzen sich Ausrüstungsgegenstände im Turbo, für umsonst (!), auszuleihen. Turbo befindet sich im Kino, in der Innenstadt und hat neben Skiern (im Winter), alles was das Outdoor Herz begehrt (Schlafsäcke, Rucksäcke, Zelte etc.). So steht der Camping- Tour nichts mehr im Weg und die ist bei der Umgebung nur zu empfehlen. Wer nicht gerne zeltet, kann auch die DNT Hütten des norwegischen Wandervereins nutzen.

Das Eröffnen eines Bankkontos ist nicht nötig und ist auch nur möglich, wenn man eine ID hat, die jedoch erst nach sechs Monaten Aufenthalt erhältlich ist. Eine Kreditkarte ist vollkommen ausreichend, da eh alles bargeldlos bezahlt wird. So habe ich nicht ein einziges Mal Geld abgehoben, wer dies hingegen tun möchte, dem ist eine Kreditkarte zu empfehlen, bei der keine Gebühren beim Abheben anfallen.

Anerkennung

Zunächst sollte man sich darum kümmern, dass die *Confirmation of Erasmus Study Period* unterschrieben wird. Die ist aber problemlos bei dem Erasmus Koordinator des FB *Geovitenskap* einzureichen. Nach Abschluss der Klausuren und nachdem die entsprechenden Noten bei *StudentWeb* eingetragen wurden, kann ein *Transcript of Records* bestellt werden. Durch das *Learning Agreement* und durch die Absprache mit der Erasmus Koordinatorin des FB05 in Bremen, war eine Anrechnung kein Problem. Die Umrechnung des norwegischen Bewertungssystems erfolgt außerdem ausgesprochen studentenfreundlich.

Fazit

Abschließend kann ich nur sagen, dass ich jedem ein Auslandssemester empfehlen würde und Tromsø die perfekte Wahl für mich war. Das Leben in Nordnorwegen bietet Unmengen an Freizeitaktivitäten und bietet den perfekten Ausgleich zum Uni- Alltag. Generell würde ich sagen, dass die UiT weniger hohe Ansprüche an die Studenten stellt, als man das aus Bremen

gewohnt ist, nichtsdestotrotz konnte ich viele neue Eindrücke sammeln. Insbesondere die Industrienähe und die Exkursionen waren ein Highlight, das ich so nicht kannte und neue Impressionen ermöglichte. Außerdem lohnt es sich Gastvorträge zu besuchen, da der Fachbereich Geovitenskap eher klein ist, ist es immer wieder ein nettes get-together, der auch den direkten Kontakt zu Professoren ermöglicht.

Neben der Universität hat mich besonders die Umgebung überzeugt. Ich konnte viele einzigartige Dinge sehen und erleben, die ich nicht missen möchte. Besonders war außerdem, dass die Universität Bonn ebenfalls ein Erasmus Abkommen mit der UiT hat, sodass ich mit zwei Studierenden der Universität Bonn zwei Kurse hatte und mit denen ich auch außerhalb der Uni viel unternommen habe.

Ein Auslandssemester in Tromsø ist auf jeden Fall eine riesen Empfehlung. Ich werde Tromsø definitiv nochmal besuchen.



Abb. 1 Dusnjarga, die main site des GEO-3135 Kurses



Abb. 2 Tromsø im Oktober. Fotografiert vom Fjellheisen.